

❖ Datum

Informationen zum aktuellen Kurs finden Sie auf unserer Homepage (www.e-voting.cc/topics/seminar)

❖ Seminarort

Donau-Universität Krems

(Universität für Weiterbildung)

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

A-3500 Krems

Tel.: +43 2732 893 2000

E-Mail: info@donau-uni.ac.at

❖ Teilnehmerzahl

Kleingruppe von max. 15 Personen

❖ Arbeitssprache

Deutsch

❖ Teilnahmegebühr

Reguläre Gebühr: 390 Euro (10% MWSt., exkl. Unterbringung)

❖ Unterbringung

Für die Unterbringung sind Hotelzimmer in Uni-Nähe reserviert. Für die Buchung möchten wir Sie bitten sich direkt an die Hotels zu wenden.

❖ Vortragender

Robert Krimmer (Direktor und Gründer des Kompetenzzentrums für Elektronische Wahlen und Partizipation E-Voting.CC; Wahlbeobachter mit Fokus auf E-Voting u.a. in Estland, Venezuela und Russland)



Kontakt und Anmeldung

Für weitere Informationen bzw. zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an uns:

E-Voting.CC Gesellschaft für elektronische Wahlen und Partizipation gemeinnützige GmbH

Pyrkergasse 33/1/2
A-1190 Wien

Tel.: +43 1 3193950
Fax: +43 1 3193955
E-Mail: office@e-voting.cc
Web: <http://www.e-voting.cc>

Firmenbuch: 304928z
MwSt: ATU64053446

E-VOTING

Seminar: Moderne Informationstechnologien im Wahlprozess

In Kooperation mit:

Donau-Universität Krems
Universität
für Weiterbildung

Kompetenzzentrum
für elektronische Wahlen
und Partizipation



Programm

❖ Modul 1

Der erste Teil des Seminars beschäftigt sich aus Perspektive der Demokratiegeschichte mit grundlegenden Kriterien für demokratische Gesellschaften. Die Teilnehmer sollen ihr Verständnis für historische und rechtliche Aspekte in der Wahlrechtsentwicklung vertiefen.

❖ Modul 2

Im zweiten Modul werden den Teilnehmern Grundelemente der Prozessmodellierung mittels „learning-by-doing“ nähergebracht. Durch den Vergleich rechtlicher Grundlagen der europäischen, nationalstaatlichen und lokalen Ebene (speziell E-Voting-Empfehlung des Europarates) sollen die Teilnehmer ein Gefühl für den Wahlprozess (inklusive des IDEA-Wahlzyklus) und das Design einer Wahl bekommen.

❖ Modul 3

Das dritte Modul ist fokussiert auf technologische Herausforderungen bei der Implementierung von E-Voting. Ausgehend von der zentralen Problematik für E-Voting (Identifikation der Wahlberechtigten bei gleichzeitiger Sicherstellung des Wahlgeheimnisses) werde alle Formen von E-Voting (Wahlmaschinen und Internetwahlen) näher behandelt.

❖ Modul 4

Im letzten Teil des Seminars werden Gefahren, Problembereiche sowie Erfordernisse für einen erfolgreichen Wahlablauf identifiziert. Auf dieser Basis können die Teilnehmer dann auf die Anforderungen an Wahlbeobachtung in E-Voting-Prozessen schließen.

❖ Abschluss

Die Teilnehmer erhalten nach Ende des Seminars ein Zertifikat.

❖ Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an politisch interessierte Menschen, im speziellen an Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und des öffentlichen Dienstes sowie Studenten und Personen aus der Forschung.

E-Voting

„E-Voting ermöglicht neue Formen der Stimmabgabe, die den Komfort, die Partizipationsmöglichkeiten und die Wählermobilität unterstützen.“

Electronic Voting wird von vielen als die Zukunft des Wählens betrachtet. Daher findet bereits heute eine ernsthafte Diskussion in der Öffentlichkeit statt, unter klaren sicherheitstechnischen Voraussetzungen E-Voting als zusätzliche Möglichkeit der Stimmabgabe einzuführen. Für ein profundes Verständnis der gesellschaftlichen Auseinandersetzung sind folgende Bereiche näher zu betrachten: das Vertrauen der Wähler, Sicherheit und Wahlbeobachtung bei elektronischen Wahlen, die Vor- und Nachteile einzelner Systeme sowie die Kostenfrage.

E-Voting bringt zahlreiche Vorteile (umfassendere Partizipationsmöglichkeiten, höhere Genauigkeit in der Ergebnisermittlung sowie Unterstützung der Mobilität der Wähler) in den Wahlprozesse ein, trotzdem ist unabhängige Wahlbeobachtung unerlässlich und ein zentraler Moment im Wahlprozess.

Ziel des Seminars

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern grundlegendes Wissen zur Verwendung moderner Informationstechnologien (IT) im Wahlprozess. Neben den technischen und rechtlichen Grundvoraussetzungen werden auch politische und soziale Aspekte im Seminar diskutiert und vermittelt.

Der Kurs befähigt die Teilnehmer zu kompetentem Umgang mit dem Handwerkzeug für die Dokumentation, Beurteilung und Evaluierung bei der Verwendung von IT in Wahlprozessen.

Es findet neben der theoretischen Herangehensweise auch die Praxis Eingang in die Auseinandersetzung: Zentrales Augenmerk wird hierbei auf die Herausforderungen und Schwierigkeiten von Wahlbeobachtung bei elektronischen Wahlen gelegt.